

Mehrere Katzen halten: Das ist zu beachten

Katzen sind zwar Einzelgänger, entgegen der weit verbreiteten Meinung aber keine Einzelgänger. Vor allem für Wohnungskatzen kann es daher schnell langweilig und einsam werden, sofern die Katze nicht eine ausgesprochene Einzelgängerin ist.

Einzelgängerkatzen haben meist nicht lange genug mit Mutter und Geschwistern zusammengelebt und möchten keine Gesellschaft. Hat man so eine Katze, sollte man auf das Projekt Zweitkatze oder Mehrkatzenhaushalt verzichten. Ansonsten kann es eine große Bereicherung für Katzen und Menschen sein. Wer seiner Katze ei-



von
Petra Schwiembacher

nen neuen Spielgefährten ins Haus holt, sollte vorher ebenso einiges beachten.

Die richtige Wahl der Zweitkatze ist ausschlaggebend. Sie sollte neben dem Alter auch ungefähr den selben Charakter aufweisen wie die bereits vorhandene Katze. Ist diese sehr dominant, sollte keine zurückhaltende Katze dazu. Es ist nie zu 100 Prozent voraussehbar, ob sich die Katzen verstehen werden; allerdings ist es wahrscheinlicher,

wenn sie vom Wesen her zusammenpassen.

Hat man bereits 2 oder mehr Katzen ist es einfacher, wenn eine neue dazukommt, da sie sich meist der vorhandenen Gruppe anpasst. Tipp: Wenn es zu Problemen in Katzensgruppen kommt, sollte man sich den Rat eines Tierarztes einholen.

Auch eine wichtige Voraussetzung für einen Mehrkatzenhaushalt ist genug Platz, denn Leben auf zu engem Raum verursacht Stress. Grundsätzlich sollte man nur so viel Katzen halten als Zimmer pro Wohnung vorhanden sind. Wichtig: Jede Katze sollte ihren eigenen Rückzugsort und Schlafplatz haben. Es soll-

ten auch genügend Kratzmöglichkeiten und Verstecke vorhanden sein.

Bei der Zusammenführung der Katzen muss man geduldig sein, meist ist die vorhandene Katze nicht von Anfang an begeistert vom Zuwachs – schließlich lebt ein fremdes Tier im eigenen Revier. Hilfreich kann es daher sein, wenn die neue Katze die ersten Tage in einem eigenen Raum mit Katzenklo und Futterplatz lebt. So können sich die Katzen vorher bereits riechen. Wichtig: Die neue Katze nicht in der Box eingesperrt der vorhandenen Katzen zeigen, das wäre noch stressiger für den Neuankömmling.

© Alle Rechte vorbehalten



Eine Katze allein ist meist nicht glücklich. Vor allem die Besitzer von reinen Wohnungskatzen sollten über eine Zweitkatze oder eine Gruppenhaltung nachdenken.

Shreenidhi Jadhav